

24.06.2010

Verborgene Schönheiten



Der andere Blick auf Limburg: Walter Flögels Fotos seiner Heimatstadt sind in einem neuen Bildband zusammengefasst.

Zur «Halbzeit» der 1100-Jahr-Feier erweist der Limburger Verleger Dr. Peter Jentzmik seiner Stadt mit einem besonderen Bildband Referenz. Unter dem Titel «Leben in einer alten Stadt» präsentiert er eindrucksvolle Aufnahmen des im Frühjahr verstorbenen Limburger Meisterfotografen Walter Flögel.

Limburg. Der zweifarbig auf Silber gedruckte Einband, der an die alte Technik der Fotografie erinnert, gibt die Richtung vor: Auf den nächsten Seiten sind vor allem alte Ansichten der alten Stadt zu sehen; eine Auswahl aus den vergangenen 30 Jahren. Die Schwarz-Weiß-Fotos kommen ohne Texte und Bildunterschriften aus. «Die Aufnahmen sprechen für sich», sagt Peter Jentzmik. Er hält Flögel für einen leidenschaftlichen Bildpoeten und das Werk für fotografische Belletristik, die Flögels Erfahrungen und Entdeckungen mit der Kamera dokumentiere.

Der damals 71-Jährige hat den Verleger kurz vor seinem Tod gebeten, nach der Publikation der inzwischen ausverkauften «Limburger Ansichten» zur 1100-Jahr-Feier einen weiteren Bildband zu veröffentlichen.

Die Vielfalt der Stadt

Das Ergebnis ist ein Querschnitt seines künstlerischen Schaffens; die Auswahl, die Zusammenstellung und den Schnitt der Fotos hat er noch selbst übernommen. Er zeigt die ganze Vielfalt der Altstadt; vor allem Menschen, meist bei der Arbeit oder beim Feiern, sowie interessante Bauwerke.

Der gebürtige Karlsbader hatte auch für die verborgenen Schönheiten der Limburger Altstadt stets ein waches Auge, wie der frühere NNP-Redaktionsleiter Heinz Kleiter schon 1981 in dieser Zeitung schrieb. Aber auch bekannte Motive betrachte Walter Flögel aus ungewöhnlichem, überraschendem Blickwinkel.

«Zumeist haben seine Fotografien mehrere Perspektiven. Walter Flögel entdeckt Zusammenhänge und Widersprüche, die der oberflächliche Betrachter übersieht. Er hat aber auch ein kritisches Auge und deckt mit seiner Kamera Verhaltensweisen und Dinge auf, die betroffen machen. Und schließlich hat er ein liebendes Auge für die kleinen menschlichen Schwächen, für skurrile Motive oder einfach für schöne Dinge.» Diese Bewertung Kleiters ist auch nach fast drei Jahrzehnten noch aktuell. «Die Altstadt ist tatsächlich noch ein pulsierender Lebensraum und kein Museum. Die Limburger Altstadt will erlebt werden, dann kann man sie auch erschauen, erfassen und liebenswürdig finden.» Dazu lädt dieser neue Bildband ein.

«Leben in einer alten Stadt» ist ab sofort für 32 Euro im Buchhandel und beim Glaukos Verlag, (064 31) 40 97 23, <http://www.Glaukos-Verlag.de>) erhältlich.

© 2010 Nassauische Neue Presse